

SPERRFRIST: 29.09.2021, 0.00 Uhr

Pressemitteilung

Frankfurt a.M., Hannover und Berlin, 28.09.2021

„Online-Glücksspiel verstehen“

Infovideo zu den Risiken von Online-Glücksspielen

Mit dem Glücksspielstaatsvertrag 2021 werden Online-Glücksspiele in Deutschland umfangreich zugelassen. Dies erhöht die Suchtgefahren erheblich. Ein wirkungsvoller Jugend- und Spielerschutz findet nicht statt. Die geplante bundesweite Aufsichts- und Kontrollbehörde wird erst ab 2023 tätig.

Das Suchtpotenzial von Online-Glücksspielen ist höher als bei anderen Glücksspielen, da sie rund um die Uhr und überall gespielt werden können. Laut einer Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung weist beispielsweise nahezu jeder fünfte Spielende von Online-Casinospielen ein problematisches oder abhängiges Spielverhalten auf.

Anlässlich dieser besorgniserregenden Situation haben die Landesstellen für Suchtfragen der Bundesländer Hessen und Niedersachsen und das von der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung geförderte Präventionsprojekt Glücksspiel der pad gGmbH das Infovideo „Online-Glücksspiel verstehen“ entwickelt.

Das Infovideo vermittelt in 100 Sekunden die Anreize von Online-Glücksspielen und zugleich ihre Risiken. In klarer Sprache und mit animierten Bildern fördert es die Sensibilität und Aufmerksamkeit für das Thema. Zusätzlich gibt es für Ratsuchende Hinweise auf Informationsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote. Das Infovideo ist abrufbar auf:

- Webseite: www.onlinegluecksspiel-verstehen.de
- YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=11m5A411M5Y>



Pressekontakte

Hessen: Susanne Schmitt, Tel.: +49 69 71 37 67 77, www.hls-gluecksspielsucht.org

Niedersachsen: Martina Kuhnt, Tel.: +49 511 626 266-0, www.nls-gluecksspielsucht.de

Berlin: Sophie Schmid, Tel.: +49 30 84 52 21 12, www.fauler-spiel.de